

Ausgabe 65  
Oktober-November 2019



# Kirche

hoch<sup>4</sup>

Gemeindebrief des Verbundes der evangelischen Kirchengemeinden  
Alt-Aumund, Christophorus Aumund/Fähr, Aumund-reformiert und Vegesack



Foto: Lindemann

***Niemand soll verloren gehen... (Seite 3)***

## Aus dem Inhalt

Niemand soll verloren gehen	3
Alltagsrassismus	4
Menschen aus dem Verbund	5
Bunter Abend+ Adventskalender	6
Friedenspreis	7
Kirchensteuern: Telefonseelsorge	8
OBI braucht Hilfe	9
Rückblick	10
Bethel Sammlung/ Geschäfte	11
Kinder, Jugend und Familie	12-18
Musik in der Kirche	19-21
Gruppenpinnwände	22-25
Gottesdienste	26-27
Besondere Gottesdienste	28-29
Gemeinde Alt-Aumund	30-35
Christophorusgemeinde	36-40
Gemeinde Aumund-ref.	41-44
Gemeinde Vegesack	45-49
Erwin Lindemann	50
Mitarbeiter/innen	51
Kontakt hoch 4	52

## Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser!  
 Unser Titelbild zeigt den anrührenden kleinen Pinocchio auf dem Gedenkstein für totgeborene Kinder. Er ist nur etwa so groß wie auf dem Foto und befindet sich gleich links hinter der Pforte zum Friedhof der reformierten Kirche in Blumenthal. Auf einer Tafel darunter steht: „Es ist der Wille eures Vaters im Himmel, daß keines dieser Kleinen verloren gehe (Matth. 18,14).“ Um den Stein herum finden sich weitere kleine Steine, Stofftiere, Blumen u.v.m. von trauernden Familien. Wir haben das Foto ausgewählt, weil in dieser Ausgabe die Gottesdienste am Totensonntag mit dem Gedenken der Verstorbenen stehen.

Herzliche Grüße

*Ulrike Bänsch, Jennifer Kauther, Volker Keller,  
 Jan Lammert, Wolfgang Pohl und Ingebert Lindemann*



24 Stunden täglich

**Telefon:**  
 0800 - 111 0 111  
 0800 - 111 0 222

*anonym &  
 kostenfrei*

**Herausgeber kirche<sup>4</sup>:** Evangelischer Gemeindeverbund Aumund-Vegesack  
**Redaktion:** Ulrike Bänsch, Jenny Kauther, Volker Keller, Jan Lammert, Wolfgang Pohl  
**Verantwortlich i.S.d.P.:** Ulrike Bänsch. **Gestaltung:** Ingebert Lindemann  
**Anschrift alle:** Menkestr.15 28755 Bremen  
**Druck:** Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß Oesingen; **Auflage:** 4250

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte November - Redaktionsschluss 20.10.2019

Mehr über unsere Gemeinden erfahren Sie unter [www.kirche-bremen.de](http://www.kirche-bremen.de), wenn Sie „Überblick Gemeinden“ und dann den Namen der jeweiligen Gemeinde anklicken.



## Niemand soll verloren gehen

„Manchmal muss ich lachen, wenn ich an Oma denke,“ sagt Lisa. „Dann erinnere ich mich an die Spiele, die wir zusammen gespielt haben, oder wie sie mich zum Lachen gebracht hat, wenn ich traurig war, oder eine ihrer komischen Geschichten aus ihrer Kindheit erzählt hat. Manchmal werde ich aber auch ganz traurig, weil ich sie so doll vermisse.“

Lisas Oma ist vor einigen Monaten gestorben. „Wo ist Oma jetzt?“ fragt Lisa mich. Ich antworte: „So ganz genau können wir das nicht wissen, aber ich glaube, dass die Toten an einem anderen Ort bei Gott sind, und dass ein Mensch, der gelebt hat, nicht einfach verloren geht. Vielleicht ist es ganz anders, als wir uns das vorstellen können. Was hat deine Oma gesagt?“

„Sie hat gesagt, dass sie eines Tages zu Jesus geht und er einen Platz für sie vorbereitet hat, wenn sie einmal stirbt.

Trotzdem finde ich Sterben voll doof. Warum muss das denn sein?“

„Die Alternative wäre, dass alle hier auf der Welt ewig leben. Ich glaube unser Leben ist so besonders und wunderbar, weil es endlich ist,“ antworte ich.

„Auch wieder wahr,“ entgegnet Lisa, „aber warum ist das Sterben so ungerecht verteilt? Die einen werden ganz alt und die anderen nicht?“

„Darauf habe ich auch keine Antwort. Ich glaube, es gibt keine, die wir verstehen können. Aber wir müssen lernen, mit dem Tod und der Trauer zu leben. Meine Erfahrung ist, dass Liebe immer

stärker ist als der Tod. Die Liebe kann unsere Erinnerungen festhalten und hilft, dass ein Mensch in unserem Herzen bleibt, auch wenn er gestorben ist.“

Lisa sagt: „Also ich werde Oma bestimmt nie vergessen.“

In den letzten Novembertagen werden wir in den Gottesdiensten am Totensonntag wieder ganz besonders an die Verstorbenen aus unseren Gemeinden denken. In vielen Kirchen werden Lichter für die Toten angezündet. Der Herbst erinnert uns an die Vergänglichkeit des Lebens. Trauer und Dankbarkeit liegen im Abschied oft ganz nah beieinander. Die kleine Pinocchiofigur vom reformierten Friedhof in Blumenthal erinnert mich mit ihrem nachdenklichen Blick an Einsamkeit und Abschiedsschmerz. Zugleich steht sie für das Versprechen, dass niemand verloren geht. Für mich ist es bei aller Traurigkeit ein Trost, dass ich mich an meine Verstorbenen erinnern kann, und manchmal lache ich dabei so wie Lisa, wenn sie an ihre Oma denkt.

Der Theologe Dietrich Bonhoeffer hat einmal gesagt: „Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.“

Das wünsche ich uns.

*Ulrike Bänsch*

## Ist das wirklich „Alltagsrassismus“?

In linksliberalen Kreisen ist häufig zu hören: „Deutsche haben eine rassistische Einstellung“. Vor Kurzem nahm ich an einer Diskussionsrunde teil. Eine junge Iranerin schilderte Beispiele von „Alltagsrassismus“, wie sie sagte. Zum Beispiel werde sie immer wieder gefragt, woher sie denn komme. Sie fühle sich dadurch ausgegrenzt. Ebenso kritisierte sie, dass sie gelobt würde, gut Deutsch zu sprechen. Auch dadurch werde ihr gezeigt, dass sie anders sei. Eine ältere Frau im Publikum berichtete, dass sie 30 Jahre im Iran lebte und auch nach 30 Jahren noch gefragt wurde: Woher kommst du?

Ich kann bestätigen, dass ich auf Auslandsreisen diese Frage auch immer wieder zu hören bekomme. So lässt sich prima ein Gespräch beginnen. Ist das Rassismus? Wenn ja, dann ist die ganze Welt rassistisch.

Ich streite überhaupt nicht ab, dass es in Deutschland Rassisten gibt, die eine feindliche, verachtende Haltung gegenüber Menschen mit einem Migrationshintergrund einnehmen und auch vor Gewalt nicht zurückschrecken. Diese Leute sind ein Übel. Ich verwehre mich aber gegen ungerechte Beschuldigungen. Und gegen ein Meinungsdictat: Ich nehme mir die Freiheit, die große Zahl von Geflüchteten in Deutschland kritisch zu sehen und bin nicht bereit, dem linksliberalen Milieu mit seiner grenzenlosen Liebe für Internationalität und Multikulturalität zu folgen. Ich riskiere allerdings, in dem genannten Umfeld als schlechter Mensch angesehen und von manchen sogar in die rechte Ecke gerückt zu werden. Leider gelang es auch dieser Diskussionsrunde nicht, zu beleuchten, warum viele Herkunftsdeutsche Vorbehalte gegen die große Zahl

von Flüchtlingen im Land haben und sich gegen offene Grenzen aussprechen. Und ob sie womöglich gute Gründe haben - und keine rassistischen.

Wer sein Land verlässt, sucht anderswo ein besseres Leben - das ist verständlich. Nur verlassen in der Regel die Nicht- oder Wenig-Gebildeten ihr Land (bei den Iranern ist das anders). Die Befürchtung scheint mir realistisch zu sein, dass es vielen von ihnen nicht gelingen wird, die deutsche Sprache ausreichend gut sprechen zu lernen und eine genügende Qualifikation für den deutschen Arbeitsmarkt zu erreichen.

Die einfachen Berufe werden mehr und mehr durch Maschinen ersetzt und auch Handwerksberufe setzen heute gehörige Fähigkeiten voraus. Wer das Niveau nicht schafft, bleibt arbeitslos. Und hier entstehen die Probleme und Sorgen, die das linksliberale Milieu nicht sehen will: Wer scheitert, wird ein Fall für das Jobcenter und Hartz 4. Im schlimmsten Fall ein Leben lang. Das deutsche Sozialsystem wird schon jetzt stark durch Migranten belastet und kann irgendwann überlastet werden. Und weiter: Wer arbeitet, hat die beste Chance, sich zu integrieren. Wer nicht arbeitet, verbleibt in seinem Ausländerghetto. Und die Kinder haben es schwer, dort herauszukommen.

Offene Grenzen, auch diese Forderung wurde bei der Diskussion erhoben, würden zu einer Masseneinwanderung aus Armutsländern in die europäischen Sozialstaaten führen und diese Länder zerrütten. Wer diese Probleme sieht, ist kein Rassist. Er ist ein Realist, auch wenn, zugegeben, Realismus im Angesicht des Leids in den Armutsländern, hart ist.

*Pastor Volker Keller*



## Manchmal richtig im Kirchen-Stress

Gespräch mit Pascal Luttmann



*Mit „Pfarrhund“ Nanouk, der im Konfus gelegentlich zu Besuch war. Foto: Kauther*

Pascal war neun Jahre alt, als wir uns zum ersten Mal begegnet sind. Er war eins von den größeren Kindern, die auf unserem ersten Tauffest an der Weser im Juni 2014 getauft wurden. Die Taufe war damals sein eigener Wunsch. Schließlich besuchte er schon eine Zeit lang die Kinderkirche und Kinderbibeltage und war vertraut mit vielen biblischen Geschichten, die Maria Spieß und ihr Team immer so lebendig und spannend nacherzählten bzw. nachspielten. Das machte sich dann auch in seiner Konfirmandenzeit bemerkbar, wo er oft mit seinem Wissen um Jesus und die christlichen Feste auffiel.

Im Mai ist Pascal nun konfirmiert worden. Schluss mit Kirche ist damit für ihn aber noch lange nicht. Den Karton voller Basteleien, den der 14-jährige noch aus Kinderkirchenzeiten zuhause hat, kann er jetzt gut nutzen, denn längst arbeitet er selber im Team der Kinderkirche mit, bringt Ideen ein, übernimmt Verantwort-

ung. Und immer wieder schlüpft er dabei auch selbst in Rollen - ob beim Gottesdienst zum Sommerfest, wo er als rasender Reporter Zachäus die aufgebrauchten Bürger von Jericho interviewt hat. Oder im Konfus, wo er für eine Foto-Story Christophorus spielte und mit dem Christuskind auf den Schultern durch den tiefen Fluss watete.

Manchmal bekommt Pascal bei seinem Engagement richtiggehend „Kirchen-Stress“ : Da geht es von der Kinderkirche direkt weiter zum Konfirmandenabendmahl. Oder nach durchwachter Konfi-Übernachtung weiter zum Aufbau für das Sommerfest. Alle Achtung!

Dabei mangelt es dem Teenager nicht an Hobbys: dreimal die Woche Handballtraining, daneben Gitarrenunterricht und Schwimmen. Außerdem tüftelt und bastelt er in seiner Freizeit gerne und fährt - selbständig, wie er ist - auch mal alleine zum Lasertag nach Hannover. Aber zum Glück hat Pascal, den man auch bei kälteren Temperaturen fast immer mit T-Shirt und kurzer Hose antrifft, viel Energie. Auch von Lüssum aus, wohin er 2017 mit seiner Familie umgezogen ist und vom 9. Stockwerk aus einen wunderbaren Blick auf den WiFo-Wald hat, bleibt er unserem Gemeindeverbund treu.

Was ihm hier wichtig ist? „Der Teamgeist und der gute Zusammenhalt“ sagt er, „alle sind nett und einer hilft dem anderen!“ Möge das so bleiben! Schön, dass du dazu gehörst, Pascal!

*Jennifer Kauther*

# EIN BUNTER ABEND

im Gemeindeverbund Aumund-Vegesack  
mit Impulsen zum Jahresthema „Frieden“ und  
mit Liedern und Gesprächen und kleinen Leckerbissen



Dieter Schütz / pixelio

1. Oktober um 19 Uhr in der Stadtkirche Vegesack, Oberdeck

## Gastgeber/innen gesucht!

### Lebendiger Adventskalender 2019

Die Adventzeit rückt näher. Auch in diesem Jahr soll sich in unserem Verbund an jedem Wochentag im Advent um 19.30 Uhr eine Tür oder ein Fenster öffnen, sodass wir uns mit adventlichen Liedern, Geschichten oder Gedichten bei Kerzenschein und einem heißem Getränk gemütlich einstimmen können auf diese besondere Jahreszeit. Wer Lust hat, als Gastgeber/in dabei zu sein, melde sich gerne!

**Infos/Anmeldung bei Pastorin Jennifer Kauther.** Bitte geben Sie für die Planung mehrere mögliche Termine zwischen dem 1.-23.12. (außer sonntags) an.



Foto: Gisela Gaschni



# Einladung zum Frieden

Verleihung des Internationalen Bremer Friedenspreises am 15.11.2019

Fotos: Stiftung die Schwelle



Am 15. November 2019 vergibt die Stiftung *die Schwelle* zum neunten Mal den Internationalen Bremer Friedenspreis für beispielhaftes Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Die Verleihung des Preises in der Oberen Rathaushalle ist eine der ermutigendsten Veranstaltungen, die ich kenne. Es werden Menschen und Initiativen vorgestellt, die unter hohem persönlichen Einsatz in schwierigen Konfliktlagen für den Frieden arbeiten und mit ihrem Engagement Veränderung bewirken und Zeichen setzen. In einem feierlichen Akt werden die Preisträger\*innen auf sehr persönliche und bewegende Weise gewürdigt.

In diesem Jahr geht der Preis an:

**Olga Karatch**, die in Weißrussland für Demokratie und soziale Gerechtigkeit kämpft. Gemeinsam mit anderen Aktivist\*innen deckt sie Missstände auf und organisiert öffentliche Kampagnen, um Politiker\*innen zur Rechenschaft zu ziehen, berichtet über innen- und sicherheitspolitischen Entwicklungen des Landes und unterstützt Menschen, die Op-

fer staatlicher Repression und Gewalt werden. Unzählige Male wurde sie selbst dafür verhaftet und lebt jetzt in Litauen, von wo aus sie weiterhin aktiv ist.

**Vilma Nuñez**, die in Nicaragua für Menschenrechte arbeitet. Schon als Kind musste Vilma Nuñez erfahren, was Ausgrenzung und Benachteiligung bedeuten. Noch heute kämpft die ehemalige Anwältin und stellvertretende Vorsitzende des Obersten Gerichtshofs für die Durchsetzung der politischen und wirtschaftlichen Menschenrechte in Nicaragua. Im Alter von 80 Jahren.

**Women Wage Peace**, eine Graswurzel-Frauenbewegung, die sich in Israel und Palästina für einen gerechten Frieden einsetzt. WWP organisiert Friedensmärsche, demonstriert friedlich vor dem israelischen Parlament - der Knesset - und schafft Orte der Begegnung für Menschen und insbesondere Frauen aus Israel und Palästina. Mit rund 40.000 Mitgliedern gilt Women Wage Peace als größte Basisbewegung in Israel, auch in Palästina organisieren sich Frauen.

*Interessierte aus unserem Gemeindeverband sind herzlich eingeladen, gemeinsam an der Preisverleihung teilzunehmen und sich ermutigen zu lassen. Ich freue mich, wenn Sie mit dabei sind!*

*Treffpunkt zur gemeinsamen Anreise: 16.50 Uhr ab Bahnhof Vegesack. (Bitte selber um Fahrkarten kümmern.) Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr in der Oberen Rathaushalle.*

Jennifer Kauther

# Wohin gehen Ihre Kirchensteuern?

## Teil 1: Die TelefonSeelsorge

**Die Kirchensteuern sind für viele Menschen ein Grund, aus der Kirche auszutreten. Dabei wissen nur wenige, wofür dieses Geld eigentlich genutzt wird. Hier stellen wir Ihnen Bereiche vor, in denen die Bremische Evangelische Kirche sich engagiert:**

Die TelefonSeelsorge Bremen gibt es seit 56 Jahren. Sie wird aus dem Haushalt der Bremischen Evangelischen Kirche unterhalten. Organisatorisch gehört sie zur Arbeitsstelle für Seelsorge, Beratung und Supervision in der Bremischen Evangelischen Kirche.

In der TelefonSeelsorge Bremen sind ca. 75 ehrenamtlich Mitarbeitende aktiv und rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr für Menschen in Krisensituationen erreichbar. Etwa 13.000 Anrufer aus allen Altersgruppen haben im vergangenen Jahr die bundesweit einheitliche und kostenfreie Rufnummer 0800-111-0-111 gewählt und mit der TelefonSeelsorge Bremen gesprochen.

Die Haupt-Themen sind Einsamkeit und Isolation, Probleme in der Beziehung, psychische Belastung, wirtschaftliche Notlagen, Arbeitslosigkeit oder Überlastung durch häusliche Pflege. Stress und emotionale Erschöpfung werden immer häufiger als Probleme genannt. Jemanden sprechen zu können, zu wissen, dass jemand „da“

ist, wirkt entlastend und oftmals tröstend.

Die Rufnummer der Telefon-Seelsorge ist die meist gewählte Nummer im Feld der Telefonberatungen. 70 Prozent der in Bremen Anrufenden sind Frauen. Auffällig ist, dass sich auch viele junge Menschen mit ihren Sorgen und Anliegen an die TelefonSeelsorge Bremen wenden. Diese übernimmt mit der Unterstützung von Menschen, die keinen Lebenswillen mehr haben, eine wichtige Funktion im Gesundheitssystem ein und ist eine wichtige Säule in der psychosozialen Versorgung.

Die Ehrenamtlichen der TelefonSeelsorge Bremen durchlaufen eine einjährige Ausbildung mit hohem Selbsterfahrungsanteil. Eine neue Ausbildungsgruppe beginnt jeweils im Herbst. Interessierte können sich gerne bei den hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen Pastor Peter Brockmann und Heidi Remmers unter [telefonseelsorge@kirche-bremen.de](mailto:telefonseelsorge@kirche-bremen.de) melden.

**JEDER BRAUCHT MAL HILFE**

TelefonSeelsorge

0800-1110111  
0800-1110222

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.



# Wir brauchen Hilfe

## Die Obdachloseninitiative (OBI)

Foto: Weisheit



Der Tisch ist gedeckt. Draußen vor der methodistischen Kirche sammeln sich immer mehr Menschen. Es ist Sonntag und gleich 14 Uhr. Drinnen haben 5 Ehrenamtliche die Tische gedeckt, Kaffee gekocht, eine Mittagsmahlzeit für 100 Personen aus Friedehorst abgeholt, Brot von der Backstube an der Lindenstraße aufgeteilt und frisches Obst und Gemüse geschnitten.

Punkt 14 Uhr werden die Türen geöffnet. Dann füllen sich die Tische im Saal in ganz kurzer Zeit. Nach einer Begrüßung wird das Essen ausgeteilt. Die Ehrenamtlichen haben alle Hände voll zu tun. Es gibt aber immer auch Zeit für ein Gespräch, ein paar freundliche Worte, eine Tasse Kaffee. Wenn sich der Saal gegen 15.15 Uhr langsam leert, wird aufgeräumt und wieder klar Schiff gemacht. Zwischen 16 und 17 Uhr ist in der Regel Feierabend für die Helfer und Helferinnen im OBI-Team.

Wenn ich nach einem OBI-Dienst am Sonntagnachmittag nach Hause radele, bin ich meistens erschöpft, aber auch

sehr zufrieden und erfüllt von dem Gefühl, etwas wirklich Sinnvolles und sehr Handfestes getan zu haben und dabei vielen Menschen mit bewegenden Lebensgeschichten begegnet zu sein.

Vor mehr als 30 Jahren hat Pastor i.R. Harm Ridder die Obdachloseninitiative Nord-Bremer Kirchengemeinden gegründet. Seitdem wird Sonntag für Sonntag in der methodistischen Christuskirche eine warme Mittagsmahlzeit für Obdachlose und Bedürftige ausgegeben. Dabei geht es nicht nur um das Essen, sondern auch um die Gemeinschaft und die Erfahrung, dass Menschen willkommen sind so wie sie sind. Manche der Ehrenamtlichen arbeiten vom ersten Tag an bei der OBI mit. Immer wieder sind neue Menschen dazu gekommen. Wir brauchen aber dringend wieder Verstärkung, damit wir alle Dienste zuverlässig leisten können. Es hilft uns auch, wenn jemand bereit ist, an zwei bis drei Sonntagen im Jahr Dienst zu tun. Mehr geht immer, aber keine/r soll mehr tun als ihm/ihr gut möglich ist.

Wenn Sie unsere Arbeit kennen lernen wollen und herausfinden wollen, ob das eine sinnvolle Aufgabe für Sie ist, melden Sie sich gerne bei Pastorin Ulrike Bänsch: Telefon 27 75 668 oder mobil: 0174 1858889.

mail: [pastorin.baensch@kirche-bremen.de](mailto:pastorin.baensch@kirche-bremen.de)  
Wir freuen uns über Ihre Hilfe!

*Ulrike Bänsch*

## DANKE, DANKE, DANKE...

...an all die lieben Menschen im Gemeindeverbund, die mich bei meinem Abschied am 15. Juni so reichlich mit guten Wünschen, Blumen, Geschenken, und dem Super-Gottesdienst mit Gesangseinlage der MitarbeiterInnen beglückt haben. Ich war „fix & foxi“, denn mit so viel Anteilnahme hatte ich nicht gerechnet.

Mir wird dieser Tag unvergesslich bleiben, da ich auch noch ein schönes selbstgestaltetes Buch und einen Stick mit vielen Schnappschüssen vom Abschied bekommen habe. Außerdem wird mich der Laptop mit Zubehör, Abschiedsgeschenk der Vorstände und



Foto: Asmusen

MitarbeiterInnen aus dem Verbund, täglich daran erinnern, wenn ich dann zu Hause auch „online“ bin.

Ganz herzlich grüßt aus dem „Un“Ruhestand

*Ihre und Eure Birgit Rehbein*

## Erfülltes Klosterwochenende



*Der Herr ist mein Hirte...* 13 Frauen haben sich auf den Weg ins Kloster Amelungsborn gemacht. Dabei haben uns die Worte des 23. Psalms durch unser Einkehr-Wochenende begleitet. Wir haben sie auf unterschiedlichste Weise gehört, gesprochen, gesungen, gebetet, über sie nachgedacht, in Stille auf uns wirken

lassen, sie mit unserem Leben verknüpft und gestaunt, wie tief diese alten Worte sind, wie viel sie uns geben.

Dazu kam die wunderbare Gemeinschaft, die sich beginnend mit der turbulenten Anreise durch das ganze Wochenende zog: Zauberhafte Momente in einer dunklen, nur von Kerzen erhellten Klosterkirche, Momente der Stille und tiefe Gespräche, das Teilen von Lebensgeschichten und eingetaucht werden ins bunte Licht des leuchtenden Kirchenfensters, das miteinander Singen in einer umwerfenden Akustik der Klosterkirche und das Sitzen am Springbrunnen oder beim Kräutergarten, und lecker verwöhnt werden von der Küche. Wirklich ein Wochenende für Leib, Geist und Seele!

*Jennifer Kauther & Ulrike Bänsch*



## KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL AM DONNERSTAG, 24. OKTOBER 2019

### Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

### Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

In diesem Jahr nur am Donnerstag, den 24. Oktober 2019  
in der Zeit von 8 - 17 Uhr durchgängig  
im Gemeindehaus Menkestr. 15

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen  
die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel  
und die Gemeinden Aumund ref. und Christophorus!

### Kirche<sup>4</sup> erhalten Sie kostenlos in folgenden Einrichtungen und Geschäften :

#### Aumund und Beckedorf:

HammersBäcker, Hammersbecker Str. 142  
Aumunder Kiosk, Hammersbecker Str. 142  
Schlachtere Rudolph, Hammerbecker Str. 142  
Christopher Haus, Hammersbecker Str. 203  
Bäcker Starke, Hammersbecker Str. 59  
Edeka Damerow, Meinert-Löffler-Str. 6 - 12  
Praxis Michael Rudolph, Fährer Flur 3 B  
Maribondo Supermarkt, Lindenstr. 3-5  
Friseur Hobel, Lindenstr. 12  
Gärtnerei Claussen, Lindenstr. 43  
Backstube, Lindenstr. 45-49  
Gaststätte "Zur Löhshenke" Frithjofstr. 2  
Bäckerei Marquardt, Meinert-Löffler-Str. 75  
DRK Begegnungsstätte, Meinert-Löffler-Str.  
Kindertagesheim Beckstraße  
Schlachtere Pohl, G.-Gleistein-Str. 47  
Hammersb. Apotheke, Georg-Gleistein-Straße 93  
Sparkasse Bremen, Georg-Gleistein-Str. 82/84  
Textilreinigung Krogmann, G.-Gleistein-Str. 56  
Coiffeur Rita Höpfner, Heinrich-Oebker-Straße 7  
Blumen Dohr, Fährer Straße 24  
Haus Raphael, Löhstr. 44  
Haarschneide-Diele Löhstr. 45  
Spielwaren Döscher, Dobbheide 30  
Machandel-Apotheke, Dobbheide 52

Fußpflege Krietemeyer, Dobbheide 60  
Schlachtere Rudolph, Dobbheide 67  
Beckmanns Bäckerland, Lerchenstr. 36  
Edeka Brüning&Tochter, Borchshöher Str. 134  
Ital. Feinkost Alaimo, Koringstraße 16.  
BMW-Minke, Am Rabenfeld

#### Vegesack:

Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Kirchheide 49  
Mangelstübchen, Kirchheide 13  
Buchhandlung Otto & Sohn, Breite Straße 21  
Schuhmacherdienst, Breite Str. 25  
Stadtbibliothek, Aumunder Heerweg 87  
Ev. Kindertagesheim, Jaburgstraße 1  
Bremer Kartenkontor, Zum alten Speicher 9  
KITO, Alte Hafestraße 30  
Scharringhausen, Alte Hafestraße 15  
Seniorenheim beim Schulschiff Deutschland  
Finanzamt Sedanplatz  
Tinten-Auffüller, Gerhard-Rohlf's-Str. 54  
Lederwaren Michaelis, Gerhard-Rohlf's-Str. 47a  
Ideen mit Blumen, Gerhard-Rohlf's-Str. 54c  
Vegesacker Kiosk, Gerhard-Rohlf's-Str. 55  
Ortsamt Vegesack, Gerhard-Rohlf's-Str. 62  
Knust Tabakladen Gerhard-Rohlf's-Str. 72 b  
Praxis Dr. Noltenius, Gerhard-Rohlf's-Straße 16A

## Hauptsache ihr habt Freude

„Hauptsache ihr habt Spaß!“ heißt es im Werbeslogan eines der größten Anbieter für Unterhaltungselektronik. Ist das nicht irgendwie ganz furchtbar?? Spaß soll die Hauptsache sein?? Das Ziel allen Strebens, der Sinn hinter dem Ganzen, das, was bedeutend ist, wovon wir träumen, was wirklich zählt??



Spaß wird überbewertet! Spaß ist so ein bisschen wie Fastfood! Nahezu unbegrenzt verfügbar, schnell zu kriegen und kostet nicht viel. Die Angebote, die Spaß machen sollen, sind unfassbar vielfältig - für jeden was dabei, sozusagen. Einen Überblick über die Auswahl zu behalten... unmöglich! Spaß ist kurzweilig, aber - und das liegt in der Natur der Sache - nicht gerade nachhaltig!

Damit wir uns richtig verstehen - und um nicht der Miesepeter des Tages zu sein: Ich selbst hab ganz gern mal einfach nur Spaß! Ich esse gern mal nen Burger mit Pommes. Ich lese oft lieber Comics als Bücher. Ich treffe mich in der Kneipe mit Freunden zum „Werder Bremen“ gucken. Ich sehe abends im Fernsehen Filme und Serien, die mich überhaupt nicht weiterbringen – aber eben gut unterhalten. Das alles macht Spaß,

das ist toll, das mach ich gern mal. Aber die Hauptsache, das Zentrum meines Interesses ist das auf keinen Fall. Darauf verzichten: Ohne mit der Wimper zu zucken!!

Anders sieht's mit Freude aus!! Freude ist, wie ein wirklich leckeres Essen, in einem guten Restaurant. Oder noch besser in stundenlanger Arbeit selbst gekocht! Freude kostet was - mich selbst oder andere. Freude passiert nicht auf Knopfdruck, dauert oft seine Zeit, bahnt sich an...

In unserer Arbeit sind wir oft - und das aus gutem Grund, wie ich finde - auf Freude aus! Mit Konfirmanden 120 km zu Fuß zu marschieren, ist nicht immer ein Spaß. Oder die monumentale Logistik einer Skifreizeit. Oder das wochen- und monatelange Proben fürs Krippenspiel oder das Musicalprojekt. Oder jede





Woche wieder gut vorbereitet und motiviert in die Kindergruppe zu gehen. Und viele Dinge mehr. Alles nicht immer ein

Spaß! Aber mit der Freude, beim Ankommen, beim "etwas gelernt haben", beim Gründen von guten Gemeinschaften, beim "zu Hause sein in der Gemeinde" oder wenn wir Applaus bekommen, dann hat sich die Mühe gelohnt. Und: Freude wirkt lange nach!! Sie hat keine Inflation, wird nicht immer kleiner, je weiter wir uns vom Ereignis entfernen - Im Gegenteil, sie wächst weiter!!

Freude ist etwas existenziell Wichtiges für jeden Menschen, jeden Alters, in jedem Teil der Welt!! Etwas bauen, etwas schaffen, etwas erhalten, an etwas glauben, etwas pflegen, etwas erreichen... gemeinsam... - das ist Freude!

In diesem Sinne: Hauptsache ganz viel Freude im und am Leben.

*Fotos und Text: Diakon Uwe Reimer*



## Krabbelkinder gesucht

Greta Bischoff gründet neue Krabbelgruppe

Foto: pixabay



Immer nur allein zu spielen ist langweilig. Schöner ist es doch, mit mehreren Kindern gleichen Alters zu spielen, mit Musik und in kindgerechten Räumen.

Und wenn noch ein vertrauter Erwachsener dabei ist, der Zeit und Lust hat, mitzuspielen oder sich mit anderen zu allen Themen rund um Kinder, Kirche und das Leben auszutauschen, dann ist der Plan von Greta Bischoff aufgegangen, und im Zentrum für Kinder- und Jugendarbeit in der Pezelstrasse gibt es wieder eine Krabbelgruppe.

*Wer Interesse daran hat, der melde sich bitte direkt bei Greta Bischoff unter 01520-8983968 oder per Mail unter [musikerin.bischoff@kirche-bremen.de](mailto:musikerin.bischoff@kirche-bremen.de)*

## Kindersingen im November

Ein besonderer Samstag für ganz viele Kinder

Du hast Spaß am Singen, aber keine Lust auf regelmäßige Chorbesuche?

Du bist Dir nicht sicher, ob Du lieber allein oder mit anderen zusammen singst?

Du möchtest Spaß haben an Musik und an Bewegung?

Dann seid Ihr alle bei uns richtig. Kirsten Wesemann (KiTa Rönnebeck) und Greta Bischoff laden Euch ein:

**Am Samstag, den 23. November in die Christophorusgemeinde, Menkestr.15.**

Damit es Euch noch mehr Spaß macht, möchten wir zwei Termine an diesem Tag anbieten (und Eure Eltern dürfen auch dabei sein):

⇒ **Für 3 - 5 jährige von 15 bis 16 Uhr.**

⇒ **Für 6 - 10 jährige von 16 bis 17 Uhr.**

Wir freuen uns über ganz viele Kinder

(und Eltern) und haben tolle Sachen für Euch vorbereitet. Anmelden müsst Ihr Euch nicht!

Eure Greta und Kirsten



Foto: Sabrina

*Greta Bischoff und Kirsten Wesemann*



# Ökumenischer Martinsumzug

## Lichtermeer und Laternenlieder

Der evangelische Gemeindeverbund Aumund-Vegesack und die katholische Gemeinde „Heilige Familie Grohn“ in Kooperation mit der Grundschule Fährer Flur laden alle Kinder und ihre Familien ein zum ökumenischen Martinsumzug am



Foto: pixabay

**Freitag, den 15. November.** Wir treffen uns **um 17 Uhr** in der Christophoruskirche (Menkestr. 15) und starten dort den Laternenumzug mit Martinsspiel.

Wir ziehen gemeinsam zur Grundschule

Fährer Flur und lassen den Tag dort bei einem gemütlichen Beisammensein mit Punsch und Keksen ausklingen. Das Ende wird um ca. 19 Uhr sein.

*Wir freuen uns auf Euch!*

# Kinder kommt zum Krippenspiel

## Wer möchte am Heiligabend mitspielen?



Foto: pixabay

In 3 Kirchen in unserem Gemeindeverbund gibt es am Heiligen Abend ein Krippenspiel mit und für Kinder:

Eines in der Christophoruskirche, eines in der reformierten Kirche Aumund und eines in der Kirche Alt-Aumund. Alle

Gemeinden freuen sich über viele Kinder, die Lust am Mitspielen haben.

Anmeldungen sind bis zum **1. November** telefonisch möglich bei den Pastor/innen:

- ⇒ Christophorus / Sina-Maria Wichmann unter 322 55 344
- ⇒ Alt-Aumund / Jan Lammert unter 460 20 111 oder bei Sabine Werner unter 66 59 165
- ⇒ Aumund-reformiert / Ulrike Bänsch unter 243 60 47

Anmeldungen sind auch im Rahmen der Angebote der Kinder- und Jugendkirche des Verbundes möglich.

## Jugend in Aktion - Greta sagt „Danke!“

Unterstützung auf ganzer Linie



„Das sind tolle Jugendliche! Was bin ich dankbar für so viel Unterstützung!“ strahlte Greta Bischoff inmitten ihrer Jugendlichen, die gemeinsam mit ihr die große Aufräumaktion für die Neugestaltung des Kinder- und Jugendbereiches durchführten.

Kisten wurden geschleppt, aussortiert, umsortiert, gereinigt und entsorgt. Möbel wurden gerückt und das

Feld für den Maler vorbereitet, der während der Ferien die Räumlichkeiten in der Pezelstrasse in neuem Glanz erstrahlen ließ. „Zusammen sind wir eben unschlagbar“, das sehen auch die Jugendlichen selber so. Sogar auf den neuen T-Shirts des Verbundes steht der von ihnen selber gewählte Slogan: „Das macht voll Spaß!“

Dazu trägt sicher bei, dass Greta mit ihnen immer auf Augenhöhe unterwegs ist. „Ich frage die Jugendlichen immer nach ihrer Meinung, wenn es um die Gestaltung unserer Räume hier geht“, betont Greta. So haben sich alle gemeinsam in den Ferien auf den Weg in ein bekanntes schwedisches Möbelhaus gemacht, um sich für die weitere Gestaltung inspirieren zu lassen.

„Danke!“ sagt Greta.

*Christiane Smidt*





## Querbeet sang für neue Stühle

### Besonderes Konzert für Aumund-reformiert

Die agilen Sängerinnen rund um Greta Bischoff trafen sich am 11. August zu einem besonderen Konzert in der reformierten Gemeinde Aumund in der Pezelstrasse. Gesungen werden sollte für einen guten Zweck, die geplante neue Bestuhlung des Gemeindesaales.

Im Vorfeld gab es neben tollen Proben mit guter Laune auch sehr bewegende Momente aufgrund des Gesundheitsbedingten Ausfalles einer Sängerin - hier zeigte sich, dass der Zusammenhalt der Truppe auf wesentlich mehr fußt, als nur dem gemeinsamen Hobby der Damen. Erst als klar war, dass sie sich auf dem Weg der Besserung befindet, auch wenn sie leider noch nicht wieder dabei sein konnte, wurde der Termin des Konzerts bestätigt. Nun war es zu knapp, noch richtig zu werben - aber auch hier haben alle zusammengehalten und jede Sängerin hat über ihre sozialen Netzwerke die Einladungen zum Konzert verbreitet.

So waren sie dann doch etwas nervös, die Damen, ob denn auch wirklich aus-



Foto Selfi: Bischoff

reichend Musikfreunde den Weg in die Kirche zum Konzert finden - aber sie wurden mehr als positiv überrascht: Ganz viele Menschen aus allen Gemeinden kamen und freuten sich über die gelungene Mischung aus modernen kirchlichen und weltlichen Liedern und bekannten Chorälen. Liedzettel waren gedruckt und zwischendurch wurde zum Mitsingen eingeladen, was allen Gästen deutlich Freude bereitet.

Ganz groß war die Freude am Ende des Abends, als Ulrike Bänsch den „Hut“ auszählte und der Chor stolze 442,- Euro der Gemeinde überreichen konnte.

Das macht Mut für mehr - wir dürfen gespannt sein.

*Christiane Smidt*

## Dancing Queen erobert Bremen

### Greta Bischoff holt Abba in die Gemeinden

Vor einigen Wochen wurde es bereits angekündigt, nun wird es Realität: Abba kommt nach Bremen!

Gleich 4 Auftritte mit der beliebten Musik der 1970er wird es geben - allerdings nicht mit den Schweden von damals, sondern vorgetragen von ca. 60 Sänger/innen aus den Gemeinden Bremen-Nords, die unter der Leitung von Greta Bischoff als Projekt über das letzte Jahr hinweg die Musikstücke einstudiert haben.

Die Termine sind wie folgt:

Freitag, den **01.11. um 19.30 Uhr**

Christophorusgemeinde Menkestrasse

Samstag, den **02.11. um 18.00 Uhr**

St. Georg Gemeinde in Huchting

Freitag, den **08.11. um 19.30 Uhr**

St. Michaelis Gem. Doventorsteinweg

Samstag, den **09.11. um 18 Uhr**

Alt Aumund, An der Aumunder Kirche

*Wir freuen uns über viele Besucher!*

## Reformations-Gottesdienst mit Jugendlichen

Thema: *Wer war Herr Pezel?*

am Donnerstag, 31. 10. um 11 Uhr in der ref. Kirche Pezelstraße

## Gottesdienst von Jugendlichen für alle

Thema: *Herr Luther und das Klima*

am Mittwoch, 20.11. um 18 Uhr in der ref. Kirche Pezelstraße

### Termine Diakon Uwe Reimer & Team

3.10.-6.10.	Schmieden & Sketchnotes auf Borkum
8.10.-13.10.	Kreative Tage für Erwachsene & Familien
17.11.	Kreativteam zum Weihnachtsmarkt
18.11. + 19.11.	Konfirmanden-Nachmittage "Licht"



### Kinderkirche für Kinder ab 6 Jahren

Treffen einmal im Monat: nach Verabredung

Leitung: Greta Bischoff, Ulrike Bänsch,  
Sina-Maria Wichmann und Team

### „Käferkirche“ für 3-5 jährige und ihre Eltern

Jeden Freitag (außer in den Ferien) von 15 - ca. 15.45 Uhr.

Leitung: Sina-Maria Wichmann und Team

### Eltern-Kind-Gruppen Alt-Aumund

dienstags und donnerstags von 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus

An der Aumunder Kirche z. Leitung: Sabine Werner

### Beratung für Jugendliche im Übergang Schule / Ausbildung / Beruf

- Bewerbungstraining
- Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche
- Nachhilfe

Termine nach Vereinbarung Tel. 658 03 84

Karin Sander + Tanja Amler (Nora Stötzner ist z.Zt. in Elternzeit)

[sander.raz-nord@kirche-bremen.de](mailto:sander.raz-nord@kirche-bremen.de) [stoetzner.raz-nord@kirche-bremen.de](mailto:stoetzner.raz-nord@kirche-bremen.de)

([www.kirche-bremen.de/orte/laju/raz\\_start.php](http://www.kirche-bremen.de/orte/laju/raz_start.php))





## Kirchengemeinde Alt-Aumund

**Posaunenchor** (Kirche)  
montags 19.30 Uhr • Ltg: R. Köhler

**Kantorei** (Gemeindehaus)  
donnerstags 19.30 Uhr • Ltg: R. Köhler

**Chorgemeinschaft Aumund-Vegesack** (Gemeindehaus)  
dienstags 17.00 Uhr, Ltg. Wilhelm A. Torkel

## Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

### Kirchenmusikalische Projektarbeit

Leitung: Greta Bischoff

- Chor
- Gitarren
- Theater
- Kindergruppen
- Konfirmanden
- Gottesdienste

### Chor Pop Voices

Leitung: Stephan Kniese  
dienstags 19.45 Uhr

## Kirchengemeinde Aumund-reformiert

**Posaunenchor**  
freitags 18 Uhr • Ltg: Dorith Wiethölder  
*Einzelunterricht auf Anfrage*

**Lesummünder Gospelchor**  
dienstags um 19.30 Uhr

## Stadtkirche Vegesack

### Kirchenmusikalische Arbeit

Leitung: Rainer Köhler

**Kantorei:** mittwochs 20 Uhr

**Popchor CarminaNova :** dienstags 20 Uhr

**„Zimbelsternchen“:** Kinderchor von 4 bis 6 Jahre dienstags 16.15

### Musikarbeit zum „Treffpunkt – Halbelf“

**Band „Halbelf“:** freitags um 17 Uhr. Leitung: Gerd Schulz

**Ukulelengruppe „Aloha“:** donnerstags um 18 Uhr. Leitung: Dietmar Waitkus

Orchester- und Kammerkonzert



# Klassisch Romantisch

Dmitri Schostakowitsch

Sonate für Violoncello und Klavier in d-Moll

Camille Saint-Saëns

Introduction et rondo capriccioso

und weitere Werke

Philipp Heise  
Violoncello

Niklas Woebs  
Klavier

Mirjam Rikus  
Violine

Christian Schubert  
Dirigent

Samstag

21. September 2019

Der Eintritt ist frei

19 Uhr

## MUSIK UM 12

samstags 12 bis 12.30 Uhr Stadtkirche Vegesack

Samstag, 5. Oktober

Sonate in a Camillo Schumann

Orgel - Rainer Köhler

Samstag, 2. November

Jugendkantorei VEG Bremen - Neustadt

Leitung: Nora Köhler

Samstag, 30 November

Orgelmusik zu Advent,

Orgel Rainer Köhler



## Konzerte in der Alt-Aumunder Kirche

### ***Gemeinsam in den Herbst***

Freie Musikschule Bremen-Nord

**Sonntag, 29.09 um 14.00 Uhr**

Es musizieren die Kinderensembles „Die StreicheSpieler“, „Die St. Magnuser Bogenfuchse“ und „Kleine Duos und Trios“ auf Geige, Cello und Bratsche.

Dem Publikum wird ein fröhlicher Einblick in die pädagogische Schatzkiste des Streicherteams mit Anke Eilers-Last (Geige), Evelyn Lentz (Bratsche und Geige) sowie Anke Moggert-Reesas (Cello) gegeben.

**Sonntag, 29.09 um 16.00 Uhr**

Zu hören sind das Celloensemble „Cello in Lesmona“ mit Klängen aus Renaissance und Barock, ein „Violin-Duett“ von Anke Eilers-Last mit einigen ebenfalls erwachsenen und jugendlichen Schülern, die „Cellibelli“ im Alter zwischen 12 und 15 und weitere Cellisten in Duo- und Triobesetzungen mit schwungvollen und folkloristischen Stücken und ein großes gemischtes „Celloensemble“.

Vor 3 Jahren war die Freie Musikschule Bremen-Nord bereits mit einem Konzert zu Gast in der Kirche Alt-Aumund.

### ***Konzert im Dunkeln***

**Donnerstag, 31.10. um 17.00 Uhr**

Am Nachmittag des Reformationstages lädt die Kirchengemeinde Alt-Aumund zu einem Konzert im Dunkeln in die Kirche Alt-Aumund ein. Regina Mudrich spielt auf der Violine im Dunkeln durch die Kirche schreitend Musik aus verschiedenen Epochen. Martin Zemke wird sie mit der Gitarre begleiten.

Nur einzelne Bereiche der Kirche sind in Kerzenlicht getaucht. Es wird ein meditativer Konzertgenuss. Ein Hörerlebnis der besonderen Art, in dem Musik neu erlebt werden kann. Der Eintritt ist frei!



## Kirche Alt-Aumund: Musik im Gottesdienst

Sonntag, 06. Oktober (*Erntedankfest*), 11 Uhr: Popchor Camina Nova

Sonntag, 27. Oktober, 11 Uhr: Posaunenchor

Sonntag, 24. November (*Ewigkeitssonntag*), 11 Uhr: Kantoreien Alt-Aumund und Vegesack, Instrumentalensemble

Sonntag, 01. Dezember (*1. Advent*), 14 Uhr: Popchor Camina Nova und Posaunenchor

# Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

## Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

Mittwoch, 23. Oktober *in der ref. Gemeinde* mit Pastorin Bänsch  
Mittwoch, 6. Nov. Seniorengedurtstag in Christophorus mit Pn. Kauther & Bänsch

### Malgruppe

am 4. Montag  
im Monat um 19 Uhr  
Leitung Erika Leo

### "Frauen auf dem Weg"

nach Absprache  
montags 19 Uhr  
Leitung Uschi Ziebach  
(65 04 24)

### Besuchsdienst

mit Pastorin Wichmann  
jeweils 9.30 Uhr  
10. 10. + 28. 11.

### Klönnschnack für Frauen

14tägig donnerstags 14-16 Uhr  
Leitung C. Hoffmann

### Taizé-Gebet

donnerstags 18 Uhr  
10.10. und 7.11.

### Firmament

donnerstags 10-12 Uhr  
Ltg. Heide Marie Voigt

### Seniorenclub

donnerstags  
14.30 Uhr

### Meditativer Tanz für Frauen

donnerstags 15.30 - 17.30 Uhr  
28.11.  
Ltg. Inge Ahring

### Heilsame Stärkung

Pn. Kauther, Pn. Scherer  
und Ute Brandel  
donnerstags 18 Uhr  
24.10. und 21.11

### Seniorenspport „Bleib fit... mach mit“

Dienstags 10.30 Uhr /Termine lt. Aushang  
Leitung Vanessa Adams

### Frauenfrühstück

Ltg. Frau Leimke+ Frau Mörling  
Freitag 9 Uhr: 4.10. und 1.11.  
Kosten €3,- (Bitte anmelden 664 664)

### Pilgerwanderweg

mit Pastorin Kauther  
Zeit für Stille + Gespräch  
Samstag, 12.10. um 13 Uhr ab Grambker Kirche

### Nähkursus

Leitung K. Mette (69 68 0777)  
jeden Dienstag im Monat  
(außer i.d.Ferien) 19 - 21 Uhr (neu)

### Photogruppe Sehleute

1. Dienstag im Monat 19 Uhr.

### Photogruppe Augenblick

1. Donnerstag im Monat 19 Uhr  
Anmeldung bitte bei Wolfgang  
Pohl 2418822



# Kirchengemeinde Aumund-reformiert

## Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

Mittwoch, 23. Oktober in der ref. Gemeinde mit Pastorin Bänsch  
Mittwoch, 6. Nov. Seniorengedurtstag in Christophorus mit Pn. Kauther & Bänsch

**Projektgruppe Offener  
Frauentreff**  
mittwochs 19.30 Uhr  
Termine nach Absprache

**Sitzgymnastik**  
dienstags 15 Uhr  
(a.i. d. Ferien)

## Seniorenfrühstück

monatl. montags 9.30 Uhr  
14.10. und 11.11.

## Gott und die Welt am Vormittag

mittwochs um 9.30 Uhr:  
16.10. und 06.11.

## Philosophischer Gesprächskreis

In der Regel am zweiten Donnerstag im  
Monat 19.30 Uhr, Anfragen Pn. Bänsch  
Tel. 2436047

## Handarbeitskreis

jeden Donnerstag 15 Uhr

## Gottesdienstwerkstatt

nach Absprache mit  
Pn. Bänsch

## Besuchsdienstkreis

monatl. donnerstags 16 Uhr:  
07.11.

# Kirchengemeinde Alt-Aumund

## Frauenhilfe

im Gemeindehaus  
jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr  
Ltg.: Pastor Lammert/ Frau Marx

## Handarbeitskreis

im Gemeindehaus  
jeden 1, 3. und 4. Mittwoch  
um 15 Uhr  
Ltg.: Frau Marx/ Frau Pohl

## Besuchsdienst

im Gemeindehaus  
montags monatl. um 11 Uhr  
Ltg.: Pastor Lammert

## Malgruppe

im Gemeindehaus  
freitags um 9.30 Uhr  
Ltg.: Herr Leonhardt

## Gesprächskreis

im Gemeindehaus  
montags 14. tg. um 15 Uhr  
Ltg.: Pastor Lammert

## Origami-Gruppe

im Gemeindehaus  
donnerstags 14. tg. 10 Uhr  
Ltg.: Frau Hanna Schiller

## Parkinson Selbsthilfe- gruppe Bremen

im Gemeindehaus  
montags 10.30-11.15 Uhr  
Ltg.: Renate Stöver  
Tel. 66 22 65

## Anonyme Alkoholiker

im Gemeindehaus  
montags 19.30 Uhr

## Fotofreunde Vegesack

im TiQ Apoldaer Straße  
jeden 2. + 4. Dienstag um  
19.30 - 22 Uhr  
Ltg. Herr Onken Tel. 622118

## Frauenkreis

im TiQ Apoldaer Straße  
mittwochs 14. tg. um 15 Uhr  
Ltg.: Pastor Lammert

## Spielegruppe

dienstags um 20 Uhr im Gemeindehaus,  
Ltg. Angela Borkowsky, Tel. 6201510  
[spielekreis-bremen@gmx.net](mailto:spielekreis-bremen@gmx.net),

## Englisch-Kurs

im Gemeindehaus  
dienstags 18.15-19.45  
Ltg.: Roswitha Schnepel  
Tel. 667473

## Basararbeitskreis

im TiQ Apoldaer Straße  
mittwochs 14. tg. um 15 Uhr  
Ltg.: Frau Kaiser

## Gedächtnstraining

14-tägig im TiQ Apoldaer Str.  
donnerstags 10-11 Uhr  
Ltg. Silvia Erdmann, Tel. 0152/08890054



# Oberdeck der Kirche Vegesack

## Meditation, Yoga und Tai-Chi

jeweils 18.30 Uhr:  
Leitung: Pastor Keller  
2.10. Heiß, 9.10 Haacke, 16.10. Keller,  
23.10. Heiß, 30.10. Haacke, 6.11., Heiß,  
13.11. Keller, 27.11. Haacke

## Gesprächskreis

donnerstags um 9.30 Uhr:  
Leitung: Cäcilie Fritz, Pastor Keller  
10.10., 14.11., 28.11.

## Eine-Welt-Stand

Kontakt: Etta Morisse,  
Tel. 6921367

## Pflanzgruppe "Nova Terra"

Leitung Margret Sieber, Telefon 663097.  
Treffen nach Vereinbarung

## Hauskreise

Hauskreis 1 (nach Vereinbarung): Leitung Ulla Conrad  
Hauskreis 2 (nach Vereinbarung): Leitung Volker Keller

## Gymnastik für Frauen bis 80

für Seniorinnen  
mittwochs 10-11 Uhr  
Ltg.: B. Vollrath Tel.66 54 54

## Besuchsdienst-Kreis

jeden 3. Donnerstag um 15.30 Uhr  
Leitung: Regine Eisfelder, Tel. 667598

## Offener Spieleabend

jeden vierten Freitag im Monat  
18-22 Uhr: 18.10. und 15.11.  
C. Zimmermann  
[www.miteinander.forumprofi.de](http://www.miteinander.forumprofi.de)

## Zeit-Tauschbörse „hilf.reich“

Termine nach Vereinbarung  
Kontakt: C. Zimmermann:  
[zivilcourage\\_abena@web.de](mailto:zivilcourage_abena@web.de)

## Arbeitskreis pensionierte Theologen

Kontakt: Pastor i.R. Schramm  
Tel. 258 37 12

## Arbeitskreis Friedhof

letzter Dienstag um 9.30 Uhr.  
Infos: Margret Begerow  
Tel. 66 51 48

# Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. luth. Christophoruskirche Menkestraße 15	Reformierte Kirche Aumund Pezelstr. 27/29
04.10. Freitag		
06.10. Sonntag Erntedank		10 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Pastorin Bänsch
13.10. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kauther	
20.10. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst anschl. Mittagessen zu Gunsten des Förderkreises „Beiboot“ Pn. Bänsch
27.10.  Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Wichmann	
31.10. Donnerstag Reformationstag	<i>11 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag in der reformierten Kirche Aumund</i>	<b>11 Uhr</b> Gottesdienst zum Reformationstag mit anschl. Mittagessen/ Pn. Bänsch
03.11. Sonntag	<b>11 Uhr</b> Ökumenischer Stadtteilstadtteilgottesdienst in der Kirche in <u>St. Magnus</u> Pastorenteam	<b>11 Uhr</b> Ökumenischer Stadtteilstadtteilgottesdienst in der Kirche in <u>St. Magnus</u> Pastorenteam
10.11. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kauther	
17.11. Sonntag Volkstrauertag		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch
20.11. Mittwoch Buß- und Betttag	<i>18 Uhr Gottesdienst in der Pezelstraße Pastorin Bänsch &amp; Team</i>	18 Uhr Gottesdienst mit Jugendlichen für alle Pastorin Bänsch
24.11. Totensonntag	10 Uhr Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen Pastorinnen Wichmann & Kauther	10 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen und Abendmahlsfeier / Pn. Bänsch
01.12. Sonntag 1. Advent	<b>14 Uhr</b> Verbund-Gottesdienst in <u>Alt-Aumund</u> Anschließend Weihnachtsmarkt	<b>14 Uhr</b> Verbund-Gottesdienst in <u>Alt-Aumund</u> Anschließend Weihnachtsmarkt

Nach jedem Sonntags-Gottesdienst laden die ersten drei Gemeinden

# Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. Gemeinde Vegesack Kirchheide 10	Ev. luth. Kirche Alt-Aumund An der Aumunder Kirche 5
04.10. Freitag		<b>18 Uhr</b> musikalische Abendandacht, Pastor Lammert, mit den Musikern Rezei (Ney/Setar) und Köhler (Piano)
06.10. Sonntag Erntedank	<i>11 Uhr Gottesdienst in <u>Alt-Aumund</u></i>	11 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Pastor Lammert
13.10. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Keller und Kantorei	<i>10.30 Uhr Gottesdienst in <u>Vegesack</u></i>
20.10. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Bischoff	<b>10 Uhr</b> Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation mit Abendmahl, Pastor Lammert
27.10.  Sonntag	10.30 Uhr Popgottesdienst Pastor Keller, Weltmusiker Willy Schwarz	11.00 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
31.10. Donnerstag Reformationstag	<i>11 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag in der <u>reformierten Kirche Aumund</u></i>	<i>11 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag in der <u>reformierten Kirche Aumund</u></i>
03.11. Sonntag	<b>11 Uhr</b> Ökumenischer Stadtteilstadtteilgottesdienst in der Kirche in <u>St. Magnus</u> Pastorenteam	<b>11 Uhr</b> Ökumenischer Stadtteilstadtteilgottesdienst in der Kirche in <u>St. Magnus</u> Pastorenteam
10.11. Sonntag	<i>11 Uhr</i> Gottesdienst in <u>Alt-Aumund</u>	<i>11 Uhr</i> Gottesdienst Pastor Lammert
17.11. Sonntag Volkstrauertag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Keller, Chor Carmina Nova	<i>10.30 Uhr</i> Gottesdienst in <u>Vegesack</u>
20.11. Mittwoch Buß- und Betttag	<b>18 Uhr</b> Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Keller	<b>18 Uhr</b> Gottesdienst in <u>Vegesack</u>
24.11. Totensonntag	10.30 Uhr Popgottesdienst Pastor Keller, Saxophonist Gunbardhi <b>15 Uhr</b> Andacht auf dem Friedhof	<i>11 Uhr</i> Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen mit Abendmahl Pastor Lammert
01.12. Sonntag 1. Advent	<b>14 Uhr</b> Verbund-Gottesdienst in <u>Alt-Aumund</u> Anschließend Weihnachtsmarkt	<b>14 Uhr</b> Verbund-Gottesdienst Anschließend Weihnachtsmarkt



zum Kirchencafé ein

## Die Vegesacker Pop-Gottesdienste

Im besten Sinne des Wortes populäre Gottesdienste.  
Fröhlich und locker den Glauben feiern in der Stadtkirche Vegesack.  
Mit eigenen Gruppen, wie die Band „Halbelf“ und  
die Ukulelengruppe Aloha oder musikalischen Gästen.  
Abwechslungsreich sind auch die Gespräche  
mit unseren Gästen am Bistrotisch.

Sonntag, 27.10. um 10.30 Uhr mit Pastor Volker Keller  
und Weltmusiker Willy Schwarz (*Foto rechts*)



Sonntag, 24.11. um 10.30 Uhr mit  
Pastor Volker Keller und Saxopho-  
nist Ibrahim Gunbardhi (*Foto links,  
Freie Musikschule Bremen*)



Foto: Keller

### Taizé-Gebet



Die schlichten Lieder aus Taizé in unterschiedlichen Sprachen  
singen, gemeinsam beten, Momente von Stille, Kerzenlicht - ab  
August gibt es im Verbund wieder das Angebot eines Taizé-  
Gebets. Jeden ersten Donnerstag im Monat laden Pastorinnen  
Sina-Maria Wichmann und Jennifer Kauther mit Team in die  
Christophorusgemeinde ein. Herzlich willkommen!

Termine jeweils donnerstags um 18 Uhr am 10.10. und 7.11.

### Heilsame Stärkung erfahren

**Andachten mit Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde**  
Jeweils donnerstags am 24.10. und 21.11. um 18 Uhr in der Chris-  
tophorus-Kirche. Mit Pastorin Jennifer Kauther, Ute Brandel und  
Pastorin Heike Scherer.



### Andachten Mein Zuhause Zollstraße

donnerstags um 16 Uhr

17.10. Pastorin Kauther, 14.11. Pastor Lammert

### Andachten im Haus Kursana Löhstraße 44

donnerstags um 16 Uhr in der Cafeteria im Erdgeschoss:

17.10. Pastorin Bänsch, 21.11. Pastorin Kauther



## Erntedankfest im Verbund am 6. Oktober

Foto: Lammert



**Der Gemeindeverbund bietet in der reformierten Gemeinde Aumund und in der Gemeinde Alt-Aumund zwei Erntedankgottesdienste an.**

Gott schenkt so reichlich, dass ich nicht nur genug habe, sondern abgeben kann; so abgeben kann, dass ich zugleich wieder Beschenkte bin: Mit Freude, mit

Liebe. Das Erntedankfest ist eine Einladung, nicht nur für das Empfangen zu danken, sondern auch für das Gebenkönnen.

**Die Gottesdienste finden statt:**

- ⇒ Ref. Gemeinde Aumund, Pezelstr., 6. Oktober um 10 Uhr. Erntegaben können Sie am Samstagvormittag (5.10.) vor die Kirchentür legen.
- ⇒ Kirche Alt-Aumund, An der Aumunder Kirche, 6. Oktober um 11 Uhr. Erntegaben legen Sie bitte am Freitagnachmittag (4.10.) oder Samstagvormittag (5.10.) vor der Kirchentür ab.

Im Anschluss an den Gottesdienst in Alt-Aumund sind Sie zum Erntedankessen in das Gemeindehaus eingeladen.

*Ulrike Bänsch, Jan Lammert*

## Ökumenischer Stadtteilgottesdienst

**Am 3. November um 11 Uhr in der Kirche St. Magni**

Der Gottesdienst stellt sich in den Kontext der Ökumenischen Friedensdekade. In ihrer Presseerklärung heißt es:

„Mit dem diesjährigen Motto „friedensklima“ wollen die Trägerorganisationen der Ökumenischen Friedensdekade zum einen auf die Zusammenhänge des bereits eingetretenen Klimawandels und dessen Konsequenzen für den Frieden aufmerksam machen... Zum anderen wirft das Motto die Frage nach der zunehmenden Individualisierung in unserer Gesellschaft auf, die sich auch in einem Mangel an Mitmenschlichkeit und Empathie ausdrückt.“

Der ökumenische Gottesdienst wird von den Pastorinnen und Pastoren des



„ökumenischen Arbeitskreises in Bremen-Nord“ gestaltet. Einladende Gemeinden sind: ev. luth. Kirchengemeinde Alt-Aumund, ev. luth. Christophorusgemeinde, ev. luth. Gemeinde St. Magni, ev. luth. Gemeinde St. Michael Grohn; ev. meth. Christuskirche Vegesack, ev. ref. Gemeinde Aumund, kath. Gemeinde Heilige Familie Grohn, Vereinigte Protestantische Gemeinde Bremen-Vegesack.

*Jan Lammert*

## Taufe - Willkommen in Gottes Welt



Foto: Lindemann

Längst haben die Kirchengemeinden sich darauf eingestellt, dass die Taufe unterschiedliche Formen haben und an verschiedenen Orten stattfinden kann: Am Strand unter freiem Himmel, im Fluss oder im Garten der Kirche kann die Taufe genauso empfangen werden, wie auch während des Gottesdienstes im Kirchenraum.

In jedem Alter wird getauft. Ich erlebe bei Eltern, die ihr Baby zur Taufe bringen, wie wichtig es ihnen ist, dass ihr Kleines mit Gottes Segen ins Leben kommt. Wenn ein älteres Kind getauft wird, kann es sich an seine Taufe erinnern und erfahren, wie Jesus selbst die Kinder liebevoll annimmt. Der Erwachsene erlebt seine Taufe ganz bewusst und sagt „Ja“ zur christlichen Gemeinschaft und ihren Werten. Unabhängig vom Alter heißt es in der Taufe: „Willkommen in Gottes Welt!“

Gerne können Eltern, Paten und Kinder aktiv am Gottesdienst mitwirken. Da tragen Kinder das Wasser in die Taufschale, die Taufkerze kann entzündet werden. Ihre Wünsche für Ihr Kind kön-

nen Sie am Taufbecken mitteilen oder ein Gebet sprechen. Natürlich können Sie auch den Taufspruch selbst aussprechen, wenn Sie es wollen. Oder ist Ihnen eine bestimmte Musik wichtig? Denn es geht bei der Taufe auch um die Atmosphäre, um ein gutes Gefühl, damit Vorstellungen zum Ausdruck gebracht werden können.

Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten oder selbst getauft werden wollen, rufen Sie gerne im Gemeindebüro oder bei Ihrer Pfarrerin bzw. bei Ihrem Pfarrer an und besprechen Sie Ihre Wünsche mit ihr bzw. ihm.

Die Taufe ist die festliche Aufnahme eines Menschen in die christliche Gemeinschaft. Im Taufgottesdienst gießt die Pfarrerin oder der Pfarrer Wasser über den Kopf des Täuflings. Das Ritual geht zurück auf die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer, wie sie in der Bibel geschildert wird. Die Taufe verbindet alle Christen miteinander. Sie ist im Leben eines Menschen einmalig.

*Jan Lammert*

## Gedenkveranstaltung zur Pogromnacht

81. Jahrestag der Pogromnacht vom 9./10. Nov. 1938 gegen jüdische Mitbürger am Sonnabend, dem 9. November um 17 Uhr am 'Jacob-Wolff-Platz' in Aumund.

### Wortbeiträge:

Gerd Meyer, Projekt Internationale Friedensschule Bremen

Beiratssprecher/Ortsamt Vegesack

Pastor Jan Lammert, Kirchengemeinde Alt-Aumund

### Textlesung:

*Todesfuge*. Sie ist ein Gedicht des Lyri-

kers Paul Celan, geb. 23.11.1920 in Czernowitz, gest. am 20.4.1970 in Paris; Paul Celan stammte aus einer deutschsprachigen jüdischen Familie in Rumänien.

Am Ende der Gedenkveranstaltung werden die Namen der ermordeten Bürger/innen jüdischen Glaubens aus Bremen-Nord verlesen.

Danach kann die vom Bremer Lehrer Rolf Rübsam gestaltete Ausstellung zur Geschichte der ehemaligen jüdischen Gemeinde Aumund-Vegesack im Gemeindehaus Alt-Aumund besucht werden.

*Jan Lammert*



Das Foto entstand im „Tal der Gemeinden“ der Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem. Hier wird auf 107 Steinwänden der über 5000 jüdischen Gemeinden gedacht, die während der Pogromnacht ganz oder teilweise vernichtet wurden. Foto: Lammert



## Die Wilde Ecke

Schon wieder so ein heißer, trockener Sommer, ähnlich wie im letzten Jahr. Da heißt es durchhalten und Regenwasser sammeln! Die eine oder andere neu installierte Regentonne, angeschlossen an noch nicht genutzte Dachflächen, kann durchaus sinnvoll sein. Auch wenn der nächste Sommer wieder nasser werden sollte, schaden tut's ja nicht.

Es gibt jetzt, hinter der Kirche, einen Wegweiser zur „Wilden Ecke“! Mit sehr viel Einfühlungsvermögen und künstlerischem Können hat der Steinmetz Martin Tosonowski den Hinweisstein gestaltet. Wir sagen: „Herzlichen Dank!“ Auch dadurch wird die „Wilde Ecke“ langsam zu einer runden Sache!



Seitlich der „Wilden Ecke“ entsteht ein Kunstwerk: Oliver Tiebel bastelt seit geraumer Zeit, mit unglaublich viel Mühe und körperlichem Einsatz eine sensationelle „Insekten Arche“ (s. Foto)! Inspiriert ist diese Idee von der biblischen Geschichte von Nochs Arche. Olivers Arche ist noch nicht ganz fertig, aber zur



Fotos: Lammert

nächsten Saison werden gewiss viele Wildbienen und andere fleißige Flieger eine sichere, gemütliche Kinderstube für die neue Generation „Summsen“ vorfinden. „Wir sitzen alle in einem Boot. Wenn es Insekten und Blumen nicht mehr gibt, dann geht es auch uns Menschen schlecht“, sagt Oliver Tiebel.

Übrigens, zum Bau der „Insekten Arche“ werden nur Hölzer verwendet, die sonst als Reste irgendwo im Abfall gelandet wären. Selbst Restmetalle und Tannenzapfen, die Oliver Tiebel zum Beispiel auf seinen Wanderungen gefunden hat, werden in der Arche verwertet.

Es ist eine hervorragendes Projekt, an dem Oliver Tiebel arbeitet.

*Bärbel Sieler*



## AUSFLÜGE IM SOMMER, EIN RÜCKBLICK

Mit der diesjährigen Sommertour hat sich eine Gruppe des Gemeindeverbundes einen direkten Eindruck von der Größe des Hamburger Hafens verschafft. Gestärkt hat sich die Gruppe zunächst im Restaurant „Blockhaus Bräu“ direkt an den Landungsbrücken



und dann konnte die 3-stündige Hafenerundfahrt beginnen. Die Reise ging erst Richtung Blankenese vorbei an dem schönen Badestrand mit den dahinter liegenden Villen. Von dort ist der Kapitän mit uns fast jeden Hafen abgefahren. Interessant waren seine Erklärungen. Wie weit diese gestimmt haben, lassen wir mal dahingestellt, aber es war sehr unterhaltsam. Es ist einfach überwältigend wenn man auf ein 400 m Containerschiff zufährt und dann die riesigen Abmessungen aus nächster Nähe vor Augen hat. Daran schloss sich der Werfthafen von „Blohm und Voss“ mit den Docks und der „Norder Werft“ an. Beide Werften gehören zur „Lürssen Werft“ in Bremen. Zum



Abschluss führte uns die Fahrt durch die sehr schön restaurierte Speicherstadt. Die Enge der Kanäle und die Anzahl der Brücken waren beeindruckend.

An einem anderen Tag startete eine unternehmungslustige Gruppe zu einem Halbtagsausflug nach Misselwarden im Cuxland. Dort wurden die Alpakas auf ihrer Weide besucht. Diese waren sehr zutraulich und ließen sich gerne füttern. Vom Eigentümer haben wir noch ausführliche Erklärungen zu den Alpakas und ihrer Wolle erhalten. Und natürlich gab es anschließend in der Scheune selbstgebackenen Pflaumen- und Apfelkuchen.

Und dann war da noch die Halbtagsfahrt ins „Lloyd Café“. Die Teil-



Fotos: Lammert

nehmenden sind nun gut informiert, wie der Weg des Kaffees vom Anbauland bis zu seiner Röstung bei uns aussieht. Bestimmt haben alle noch lange den Duft des Kaffees in der Nase gehabt.

*J. Erdmann, E. Schloßhauer, J. Lammert*

## Kinder freuen sich über neue Spielgeräte



Foto: Steinforth

Die Kinderkrippe hat zu dem bereits bestehenden Klettergerüst auf dem Kirchhof der Kirche Alt-Aumund zwei neue Spielgeräte bekommen. Die neue

Mini-Nestschaukel und das neue Rutschpodest werden von den Kindern mit Freude angenommen.

## Gartenfest im TiQ Apoldaer Straße 21.9. ab 14 Uhr



Foto: Lammert

Sie sind herzlich eingeladen zu einem bunten Programm für Kinder und Erwachsene. Musikalisch werden Sie verwöhnt von den Trommlern der Grundschule Borchshöhe, einem Shanty-Chor und dem aramäischen Chor Bremen. Natürlich gibt es leckere Speisen vom Grill sowie Kaffee und Kuchen.

Viele nette Menschen können Sie treffen und sich über Aktivitäten im TiQ informieren. Samstag, 21. 9. von 14-17 Uhr.

*Jan Lammert*



## Einladung

### Frauenfrühstück

Die Tage werden kürzer, es wird kälter und draußen früher dunkel. Und wie jedes Jahr nimmt die Zahl der Einbrüche und Diebstähle in den Wintermonaten zu. Damit wir gut und sicher durch die dunkle Jahreszeit kommen, besucht uns am **4. Oktober** unsere Kontaktpolizistin Michaela Freese und gibt hilfreiche Tipps zur Vorsorge.

Am **1. November** ist wieder Zeit, ganz in Ruhe lecker zu frühstücken und in gemütlicher Runde nach Herzenslaune zu schnacken.

**Beide Frühstücksvormittage finden von 9-10 Uhr statt und kosten 3€. Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten! Wir freuen uns auf Sie!**

*Jennifer Kauther & das Frühstücksteam*

### Auf zur letzten Strecke!

#### Pilgerwandertag am 12. Oktober

Die letzte Tour unserer diesjährigen Pilgerwanderungen führt von Grambke zur Moorlosen Kirche. Um 13 Uhr starten wir mit einer kurzen Andacht in der Grambker Kirche und werden dann un-



Foto: Moorlosen Kirche, BEK

ter der fachkundigen Führung von Hella Hofmann den ca. 7 km langen Weg entlang des Grambker Sportparksees zur Moorlosen Kirche laufen. Unterwegs gibt es geistliche Anregungen und Strecken in Stille. Nach einer Kirchenführung in der Moorlosen Kirche werden wir den Pilgernachmittag noch bei Kaffee, Tee und Kuchen im benachbarten Gasthaus ausklingen lassen. Dafür und auch für die Rückfahrt, die diesmal mit Großraumtaxi organisiert wird, wird um Anmeldung bis zum 10.10. im Gemeindebüro gebeten. Neue Mitpilgernde sind jederzeit willkommen! In großer Vorfreude,

*Ihre Jennifer Kauther*

## Freiwillige gesucht

**Freiwillige für „Hau-Ruck-Team“ gesucht!** Die Bäume färben sich wunderschön - aber wie dem Herbstlaub Herr werden? Es geht fröhlich zu beim Frauenfrühstück - aber wie die schweren Tische wieder zur Seite räumen? Die Gemeinde lädt zum gemütlichen Adventsnachmittag für Senioren ein - aber

wer baut die Kaffeetafel auf? Zusammen im Team kriegen wir's gewuppt - und gemeinsam macht es auch gleich mehr Spaß! Wir suchen und freuen uns über tatkräftige Menschen, die sich vorstellen können, ab und zu mit anzufassen und zu helfen. Bitte melden Sie sich bei Jennifer Kauther (Tel. 68 59 148).



Foto: J. Rahlfs

**Mit jedem meiner Schritte geh ich in meine Mitte und alle meine Wege, sie führen zum Ziel...**

Im Gottesdienst in der Jahresmitte, am 30.6., gab es manche Gedanken über die Lebensmitte, das Finden der Mitte in Gott und den Auftrag der Kirche, die

„am Rande“ in die Mitte zu holen. Außerdem waren die Besucher\*innen eingeladen, sich auf den Weg in die Mitte zu machen, innezuhalten, ein Wort mitzunehmen und Kraft zu tanken für den Alltag.

*Jennifer Kauther*

## Wir reihen uns ein.....

... und erklären uns solidarisch mit der *Aktion Seebrücke* gegen das große Sterben der Flüchtlinge auf dem Mittelmeer.

Die „*Seebrücke*“ ist eine internationale Bewegung, getragen von verschiedenen Bündnissen und Akteuren der Zivilgesellschaft, die sich mit allen Flüchtenden solidarisieren und sichere Fluchtwege von der deutschen und europäischen Politik fordern. Sie setzt sich ein für sichere Fluchtwege und eine Entkriminalisierung der Seenotrettung.

Mit der Aktion „*Rettungswesten am Kirchturm*“ unterstützt die Evangelische Kirche die Arbeit der *Seebrücke*. Wir möchten damit jeden Einzelnen aufrufen:

„Sieh hin, sei aufmerksam für das, was hier vor unseren Augen geschieht!

Schau nicht weg, sondern unterstütze den Kampf gegen das Massensterben auf dem Mittelmeer.“

Das Sterben im Mittelmeer darf nicht zum Alltag werden. Menschen ertrinken zu Tausenden, während die Politik weltweit tatenlos zuschaut. Ja, sogar Rettung untersagt und unter Strafe stellt!!! Obwohl Seenotrettung für jeden von uns verpflichtend ist und kein Verbrechen.

*Inge Rahlfs (für den Kirchenvorstand)*



Foto: Armbrust



## Reif für die Insel - Seniorenfreizeit Langeoog 2020

Foto: Lammert



terwegs zu sein oder einfach die Seele baumeln zu lassen. Für's leibliche Wohl sorgt das freundliche Team von Haus Meedland, Andachten in der schönen Kapelle laden zum Aufatmen und Auftanken für die Seele ein.

*Wir freuen uns auf Sie!*

**Termin:** So 14.– So 21. Juni 2020, mit Pastorin Jennifer Kauther und Conny & Roland Tannhäuser.

Den Alltag hinter sich lassen, raus auf die Insel: Sand und Sonne, Meer und Weite, Möwengeschrei und frische Seeluft, dazu sind Senior\*innen im Gemeindeverbund im Juni wieder eingeladen.

Für eine Woche geht es nach Langeoog in das Freizeitheim der Bremischen Evangelischen Kirche Haus Meedland. Inselerkundungen zu Fuß, mit dem Rad oder auch per Pferdekutsche stehen genauso auf dem Programm wie Kutterfahrten, Kaffeesieren, Klön- und Spielabende und was das Herz sonst noch begehrt.

Wir freuen uns auf gute Gemeinschaft, fröhliche Unternehmungen und gemütliche Abende zusammen - daneben bleibt genug Zeit, auch mal alleine un-

**Unterbringung** im Haus Mose, jedes Zimmer hat ein eigenes Bad.

**Kosten:** Einzelzimmer: € 600; Doppelzimmer: € 550 /Person.

**Darin sind enthalten:** Die Unterbringung mit Verpflegung (3 Mahlzeiten), Bus (Hin- und Rückfahrt), Fähre (Hin- und Rückfahrt), Inselbahn, Gepäckbeförderung auf der Insel und Kurtaxe.

### **Anmeldung:**

Bitte melden Sie sich (erst!) **ab dem 7. Oktober** im Gemeindebüro in der Menkestraße an. Bei zu großer Nachfrage werden Anmeldungen derer bevorzugt, die im letzten Jahr keinen Platz bekommen haben.

### ***Kirchenvorstandssitzungen sind bei uns öffentlich***

Die nächsten KV-Sitzungen finden am 23.10. und 13.11. um 19 Uhr im Gemeindehaus statt. Die Tagesordnung hängt vorher in der Eingangshalle aus.

## Einladung zum Beibootfest am 20. Oktober

Wie auch schon die letzten Jahre im Herbst wollen wir zu unserem kleinen Förderkreis-Beiboot-Fest einladen. Die Küche zu Hause kann kalt bleiben am Sonntag, dem 20. Oktober. In unserer Gemeinde gibt es im Anschluss an den Gottesdienst um 10 Uhr wieder eine maritime Spezialität, die uns Kirchenratsmitglied Jens Wrieden zubereitet.

Diesmal wird Labskaus serviert. Wer das noch nie gegessen hatte, sollte es unbedingt probieren und herausfinden, welche Zutaten sich in einem ordentlichen Labskaus verbergen. Alle, die Labskaus schon kennen, können einfach zum Genießen kommen. Für das Mit-



tagessen erbitten wir Spenden für unseren Förderkreis „Beiboot“, der nun seit mehr als 20 Jahren erfolgreich die Arbeit in unserer kleinen Gemeinde unterstützt. Wir freuen uns auf Sie und Euch!

*Im Namen des Kirchenrates:*

*Ulrike Bänsch*

## Zeit des Abschieds - drei Abendveranstaltungen

Abschied und Veränderungen gehören zu unserem Leben. Der Tod eines geliebten vertrauten Menschen ist ein tiefer Einschnitt. Aber auch die Veränderungen von persönlichen Lebenssituationen vom älter und alt werden sind für jeden Menschen mit dem Abschied von Lebensmöglichkeiten verbunden. Das Kreuz, so wie es sich auch auf unserem Kirchturm



zeigt, steht im christlichen Glauben für Leid, Tod und Neuanfang

*Was bedeutet es für mich, Abschied zu nehmen? Was hilft mir beim Loslassen? Was trägt mich in der Zeit der Trauer?*

*Was sagt eigentlich die biblische Botschaft zu Abschied und Tod?*

Damit wollen wir uns an drei Abenden im Herbst beschäftigen. Jede und jeder ist herzlich willkommen, an allen drei oder auch einem oder zwei Abenden teilzunehmen.

**Sie finden statt jeweils am Montag, dem 28.10., dem 04.11. und dem 18.11. von 19.30 bis 21 Uhr im Gemein-**

dehaus Pezelstraße 27.

Nähere Informationen gibt es gerne bei mir (Tel. 277 56 68).

*Ulrike Bänsch*



# Wir danken allen Spenderinnen und Spendern

## Neue Möbel für den Gemeindesaal

Damit hatten wir im Kirchenrat wirklich nicht gerechnet! Nachdem wir auf der Konventssitzung im März die Idee der Neumöblierung unseres Gemeindesaales vorgestellt und kontrovers diskutiert hatten, sind jetzt innerhalb von wenigen Monaten die erforderlichen Spenden zusammengekommen.

Wir hatten uns für den von der Bremischen Evangelischen Kirche ausgelobten *Fundraisingpreis der Kategorie Gesamtprojekt* beworben und den mit 1.500 Euro dotierten ersten Preis erhalten.



*Verleihung des Fundraising-Preises der BEK im Juni 2019 von links: U. Bänsch, S. Lanke-  
nau, K. Bruckert, C. Richter, Laudator Frank  
Mühling / Foto: Detken*

Zunächst haben wir Spenden für ein neues Mobiliar für den Gemeindesaal gesammelt. Viele Gemeindeglieder, Firmen und Betriebe in der Umgebung haben uns unterstützt. In den ersten

Septembertagen hatten wir die erforderliche Summe zusammen und warten nun auf die Lieferung unserer neuen Tische und Stühle.

Jetzt widmen wir uns dem nächsten Projekt, nämlich der Anschaffung einer neuen Lautsprecheranlage für Kirche und Gemeindesaal, der Sanierung des Spielplatzes, der Anschaffung von Fahrradständern und der Neugestaltung unseres Foyers. Auch hier haben wir schon ein kleines Grundkapital erwirtschaftet, sind aber noch auf weitere Spenden angewiesen. Wir freuen uns sehr, dass sich so viele Menschen für die Neugestaltung, Modernisierung und den Erhalt unsres Gemeindezentrums engagieren unter dem Motto: Unsere Kirche soll schöner werden.

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, die alle auch einen persönlichen Dank erhalten. Unsere gebrauchten Stühle und Tische kommen natürlich nicht auf den Müll, sondern werden versteigert bzw. verschenkt.

*Sigrid Lanke-  
nau und Ulrike Bänsch*

PS.: Ein ganz großes Dankeschön geht an unsere stellvertretende Kirchenratsvorsitzende Sigrid Lanke-  
nau, die sich mit ganz viel Engagement für das Projekt eingesetzt hat. Ohne Sigrid wären die Spenden nie so schnell zusammengekommen.

*Ulrike Bänsch*

## Wer war eigentlich Herr Pezel?

Gottesdienst am 31. Oktober

Wer war der Mann mit dem strengen Blick und dem großen Ansehen, der von 1539 bis 1604 gelebt hat und nach dem die Straße benannt ist, in der unsere reformierte Kirche in Aumund steht?

Christoph Pezel, reformierter Theologe, hat die Reformation in Bremen maßgeblich mitgeprägt. Er kam 1579 auf Bitten des Bremer Senats in die Hansestadt, um theologische Streitigkeiten zu schlichten. Er war Prediger an den Kirchen St. Ansgarii und Unser Lieben Frauen und lehrte am Alten Gymnasi-



Bildrechte: isgv, Sachsen

um. Gemeinsam mit dem Bremer Rat hat er das reformierte Bekenntnis in Bremen eingeführt und stark gemacht.

Wir wollen uns auf Spurensuche begeben und Christoph Pezel näher kennen lernen. Im Verbundgottesdienst zum Reformationstag am 31.10. um 11 Uhr werden wir ihn und seine Theologie vorstellen. Wir laden herzlich dazu ein. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen gemeinsamen Mittagseintopf.

*Ulrike Bänsch*

## Übrigens wussten Sie schon, ...

... dass in unserem Gemeindesaal endlich wieder Bilder hängen? Es sind wunderbare Kunstwerke von unserem Gemeindeglied Higgi Birn.

... dass wir jetzt Herrn Ronald Sgonina in den Kirchenrat berufen haben und unser langjähriges Kirchenratsmitglied Dieter Seidel aus dem Kirchenrat verabschieden und ihm sehr herzlich für seine treuen Dienste danken?

... dass wir vor den Sommerferien wieder ein wunderbares Konfi-Camp mit ca. 300 Jugendlichen aus ganz Bremen-Nord an der Ostsee in Grömitz hatten und dort eine starke Gemeinschaft entstanden ist?

... dass die Kinder- und Jugendarbeit aller evangelischen Nord-Bremer Kirchengemeinden sehr gut vernetzt ist und ein hervorragendes Angebot macht? Zu finden sind viele Veranstaltungen im gemeinsamen Programmheft „Entdecke“.

... dass unser Handarbeitskreis die am längsten bestehende Gruppe in unserer Gemeinde ist und sich weiter jeden Donnerstag von 15-17Uhr trifft?

... dass wir am letzten Sonntag des Kirchenjahres am 24.11. im Gottesdienst besonders an die verstorbenen Gemeindeglieder denken?

*Ulrike Bänsch*

## Einladung

**Einführung in den Buddhismus**  
An drei Abenden führt Pastor Volker Keller in die Lehre des Buddha ein. Los geht es am Donnerstag, 26.9., ab 19 Uhr im Oberdeck. Weitere Treffen am 10.10. und 17.10.  
Keine Anmeldung erforderlich.

### Seniorentreffen

Am Dienstag, den 29.10., ab 15.30 Uhr.  
Mit einem Bildervortrag von Pastor

## Kurz und Gut

### Gemeindekonvent tagte

Der Konvent wählte einen neuen Kirchenvorsteher: Den früheren Juristen Friedrich Schulz zur Wiesch. (Foto unten).



Rechnungsprüfer Ulf Buschmann (Foto rechts) hatte an den Finanzen nichts zu beanstanden.

Torsten Kropp, Bauherr für Finanzen, (Foto nächste Seite) machte klar, dass zukünftig mit weniger Geld ausgekommen werden muss.

Volker Keller: Als Bordgeistlicher und Komparse auf dem ZDF-Traumschiff.  
Anmeldung im Büro: Telefon 664664.

### Totensonntag-Andacht

Der Arbeitskreis Friedhof und Pastor Volker Keller laden zur Andacht am Totensonntag, 24.11. um 15 Uhr, auf dem Vegesacker Friedhof, Kirchhofstraße, ein. Im Anschluss findet in der Kapelle ein Kaffeetrinken statt.

Der Grund liegt darin, dass die Kirche insgesamt weniger Mitglieder hat. Einerseits aufgrund der Kirchenaustritte.



Fotos (g.): Keller

Andererseits wegen des demografischen Wandels: Es werden weniger Kinder geboren, daher gibt es nicht mehr so viel Gemeinde-Nachwuchs wie in früheren Zeiten.

Eine engere Kooperation mit den Nachbargemeinden kann dabei helfen, die kirchlichen Dienste weiter anbieten zu können. Personal und Gebäude müssen



Foto: Keller

zukünftig von allen vier Verbundgemeinden mehr geteilt werden.

### Neue Kindergartenleiterin

Den Kirchenvorstand hat sie mit Fachkenntnissen und mit ihrem netten Lächeln überzeugt: Sozialpädagogin Britta Meyer übernimmt am 1. Januar die Nachfolge von Margret Evers. Sie hat bereits 12 Jahre als Erzieherin in der Jamburg gearbeitet und war die Wunschkandidatin der Mitarbeiterinnen. Viel Glück!



Foto: Keller

### Wieder wöchentliche Gottesdienste

Der Vorstand hat die Regelung, die Gottesdienste im Wechsel in der Vege-sacker und in der Alt-Aumunder Kirche stattfinden zu lassen, wieder abgeschafft. Ab Oktober sind sie wieder jeden Sonntag in Vege-sack. Bis auf einen im Monat - der ist in Alt-Aumund.

### Täufling Jonathan

Rieke Rogosch war Konfirmandin in unserer Gemeinde, sie hat sich hier trauen lassen und nun wurde Sohn Jonathan bei uns getauft. Rieke und ihr Ehemann sind Werder-Fans. In der Kirche gab's den Segen und von Claudio Pizarro ein Lächeln. Ein guter Start ins Leben.



Foto: Rieke Rogosch

### Iranertaufen

Sechs Iraner wurden im Juli vom persisch sprechenden Pastor Günther Oborski in der Vege-sacker Stadtkirche getauft. Sie besuchten seit Längerem

die Gottesdienste und absolvierten einen Taufkurs.

Der Start ins deutsche Leben ist nicht leicht: Asylverfahren, Deutsch lernen, eine Ausbildung machen oder Arbeit finden - aller Anfang ist schwer. Zur Taufe spielte Reza auf seiner Ney-Flöte

- orientalische Stimmung im Gottesdienst.

Keine der Frauen trug Kopftuch, was im Iran Pflicht ist. Wegen der Freiheit und wegen der besseren wirtschaftlichen Lage bei uns haben die Iraner ihr Land verlassen.

## Buchvorstellung: Die Schmidts

**Der spätere Bundeskanzler lebte von 1937-39 auch in Grohn**

Von 1937 bis 1939 leistete Helmut Schmidt, der Bundeskanzler der Jahre 1974 bis 1982, in Grohn seinen Wehrdienst. Diesem Lebensabschnitt des 2015 verstorbenen SPD-Politikers widmet Reiner Lehberger, Hamburger Pädagogik-Professor im Ruhestand, zwei Seiten des von ihm verfassten Buchs *Die Schmidts - Ein Jahrhundertpaar* (Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg 2018, 24 Euro, 368 S.). Die zwei Jahre in Grohn haben Helmut Schmidt über das Militärische hinaus stark beeinflusst. Seine dienstfreie Zeit nutzte er zu Aufenthalt in Vegeſack und Fischerhude. In Fischerhude lernte er Künstler/innen wie Olga und Cato Bontjes van Beek kennen, deren Kunst er bis an sein Lebensende geschätzt hat.

Reiner Lehberger ist es gelungen, ein lesenswertes Buch zu schreiben, das einen vertiefenden Blick auf dieses ungewöhnliche Ehepaar bietet. 68 Jahre waren die Schmidts verheiratet. 81 Jahre haben sie sich gekannt.



Foto: Archiv Helmut Schmidt

*Helmut Schmidt 1938 während seiner Zeit als Rekrut*

Das Buch ist kein Versuch Propaganda für die zurzeit an Wählerschwund leidende SPD zu machen.

*Friedrich Schulz zur Wiesch*



Die Kirche mit dem Eine-Welt-Stand ist wieder an Sonnabenden von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Hier spricht Erwin Lindemann  
**Schöner junger Mann**

Je oller ich werd, desto öfters tut mir das passiern, dass die jungen Verkäuferrinnen beim Bäcker oder Schlachter zu mir sagen: „Na, junger Mann, was kann ich für Sie tun?“ Junger Mann, Donnerwetter! Ich denk jümmers, die wolln mich vergackeiern. Aber schön ist das doch, wenn se mir son büschen Honig um Bart schmiern. Manchmal frag ich denn zurück, ob se denn das 8. Gebot nicht kennen. Kennen die meisten natürlich nich mehr. Bis auf eine, die ganz plietsch zurück krächte: „Du sollst nicht lügen. Aber ich bin reformiert und bei uns ist das das 9. Gebot!“

Kannste mal sehen, die Reformierten. Noch besser läuft das bei dem Hähnchengriller in Aumund. Wie der mir das erste Mal die warme Tüte aus sein Wagen rüberschiebt, da schleimt der doch tatsächlich „Lieber junger Freund!“ Hat mich natürlich gefreut. Bis ich merkte, das sacht der zu jedem. Auch zu Leuten, die noch viel schrumpeliger aussehen wie ich. Aber denn habbich ihn weichgekocht und gesacht, seine Flattermänners wärn die besten und saftigsten in ganz Bremen. Seitdem nennt er mich seinen „liebsten und besten jungen Freund“, auch wenn ich nur vorbeigehe. Mein alter Freund, genannt Küchenpeter, is Zeuge!

Mein schönstes Erlebnis aber war, als



ich kurz vor mein Urlaub noch nen büschen Geld von mein Sparbuch abheben wollte. Wie ich inne Schlange vorm Schalter steh, da tippt mich von hinten eine Frau an, wieder ne Reformierte, und sacht zu mir: „Hallo schöner Mann!“ Vor alle Leute! Und denn isse wieder ab. Ach war das schön! Is mir direkt ein Schauer übern Rücken gerielet. Jo, wahre Schönheit kommt eben von innen heraus!

Und denn fiel mir eine lütt-sche Geschichte ein von meinem alten Theologieprofessor Helmut Gollwitzer, bei

dem ich in Berlin studiert habe. Der war eng befreundet noch aus alten Kirchenkampftagen mit Gustav Heinemann, Bundespräsident von 1969-1974. Als Heinemann 1976 im Sterben lag, da fragte er seinen Freund Gollwitzer: „Helmut, wie wird das sein nach meinem Tod?“ Und Gollwitzer antwortete ihm. „Gott wird mit weit ausgebreiteten Armen auf dich zukommen, dich in die Arme nehmen und sagen: „Gustav, wie schön, dass du jetzt bei mir bist!“

In diesem Sinne nehme ich denn die ganzen Erlebnisse in Sachen junger Mann, bester Freund und schöner Mann nur als humorvolles Vorspiel und hoffe darauf, daß mein alter Professor recht hatte.

*Euer Erwin Lindemann*

*Die Serie Erwin Lindemann ist reine Satire. Namen und Orte sind frei erfunden.  
 Manches ist allerdings selbst erlebt.*



**Gemeindebüro des Gemeindeverbundes Aumund-Vegesack**

Christine Asmussen, Irene Hagemann, Petra Wirth Tel.: 664 664

**Friedhofsverwaltung Alt-Aumund**

Irene Hagemann Tel.: 460 20 112

**RAZ - Nord (Ran an die Zukunft)**

Karin Sander + Tanja Amler (Nora Stötzner in Elternzeit) Tel.: 65 80 384

**Kinder u. Jugendliche:**

Greta Bischoff Kinder- u. Jugendarbeit Tel.: 01520/ 89 83 968

Uwe Reimer Jugendarbeit Tel.: 0170 - 86 13 262

Sabine Werner Kinder und Elternarbeit Tel.: 66 59 165

**Kita und Kinderspielkreis /Krippe**

Margret Evers Vegesack + Krippe Alt-Aumund Tel.: 66 16 35

**Seniorenbetreuung**

Sigrid Lankenau Aumund-ref. Tel.: 66 48 45

**Kirchenmusik:**

Margaretha Bischoff Aumund-ref. und Christophorus Tel.: 01520/ 89 83 968

Rainer Köhler Alt-Aumund und Vegesack Tel.: 0173 - 20 57 860

**Raumpflege:**

Frieda Gossen Aumund-ref.

Edeltraut Schloßhauer Alt-Aumund

Anna Herbst Vegesack

Lydia Siebert Aumund-ref. und Christophorus

**Hausmeister/in:**

Jakob Gossen Aumund-ref.

Sabine Werner Alt-Aumund

Anton Kurpanik Christophorus und Vegesack

**Vorsitzende Kirchenrat bzw. Kirchenvorstand:**

Ulrike Bänsch Aumund-ref. 243 60 47

Jan Lammert Alt-Aumund 460 20 111

Jennifer Kauther Christophorus 685 91 48

Susanne Böttcher Vegesack über 664 664

**Bitte helfen Sie durch eine Spende mit, dass wir kirche<sup>4</sup> drucken können !**

Sparkasse Bremen, BIC: SBREDE22xxx. Kontonummern: Christophorusgemeinde

**(auch Verbundkonto):** DE34290501010005005111. Alt-Aumund:

DE05290501010005000104. Aumund-ref.: DE50290501010005028782. Vegesack:

DE38290501010005000286. Friedhof Vegesack: DE66290501010005030143 .

Als Verwendungszweck bitte angeben: „Spende Gemeindebrief“

# Kontakt <sup>4</sup>

## Büro Gemeindeverbund Aumund-Vegesack

28755 Bremen, Menkestr. 15

Telefon 0421/ 664 664 • Fax 664 661

E-Mail: [büero-aumund-vegesack@kirche-bremen.de](mailto:büero-aumund-vegesack@kirche-bremen.de)

### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 - 12 Uhr

Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr

Mittwoch geschlossen.

### Friedhofsverwaltung Vegesack, Menkestr. 15

Telefon und Öffnungszeiten wie oben

### Friedhofsverwaltung Aumund, A. d. Aumunder Kirche 4

Montag bis Freitag von 12-14 Uhr

Telefon 460 20 112 / FAX 460 20 120

[friedhof.alt-aumund@kirche-bremen.de](mailto:friedhof.alt-aumund@kirche-bremen.de)



### EV. LUTH. GEMEINDE ALT-AUMUND

An der Aumunder Kirche 4 • 28757 HB

Pastor Jan Lammert, An der Aumund. Kirche 4

☎ 460 20 111 • [jan-lammert@kirche-bremen.de](mailto:jan-lammert@kirche-bremen.de)



### EV. LUTH. CHRISTOPHORUSGEMEINDE

Menkestraße 15 • 28755 HB

Pastorin Jennifer Kauther, Menkestr. 17

☎ 685 91 48 • [jennifer.kauther@kirche-bremen.de](mailto:jennifer.kauther@kirche-bremen.de)

Pastorin Sina-Maria Wichmann

☎ 3225 5344 • [pastorin.wichmann@kirche-bremen.de](mailto:pastorin.wichmann@kirche-bremen.de)



### EV. REFORMIERTE GEMEINDE AUMUND

Pezelstraße 27/29 • 28755 HB

Pastorin Ulrike Bänsch, Pezelstr. 29

☎ 243 60 47 • [pastorin.baensch@kirche-bremen.de](mailto:pastorin.baensch@kirche-bremen.de)



### VEREINIGTE EV. PROT. GEMEINDE VEGESACK

Kirchheide 10 • 28757 HB

Pastor Volker Keller, Freier Damm 8

☎ 66 21 26 • [Volker.Keller@kirche-bremen.de](mailto:Volker.Keller@kirche-bremen.de)

